



Im Werkteil Bildröhre des VEB Werk für Fernsehelektronik Berlin heißt die Zielstellung im sozialistischen Wettbewerb 1977: Das Gütezeichen „Q“ für die Bildröhre des Kofferfernsehers „Combi-Vision“ zu erringen. Kollektivleiter Genosse Guntram Sieber, Träger des Ordens „Banner der Arbeit“ und Monika Schwabe wollen ihr Bestes geben, um diese Verpflichtung in Ehren zu erfüllen.

Foto: ADN-ZB/Schneider

Von diesen grundsätzlichen Überlegungen ausgehend, sieht das Gesetz über den Fünfjahrplan von 1976 bis 1980 vor, durch wissenschaftlich-technische Maßnahmen 60 bis 70 Prozent der Steigerung der Arbeitsproduktivität und 80 Prozent der Materialeinsparung zu sichern sowie jährlich 240 bis 260 Millionen Arbeitsstunden in Industrie und Bauwesen einzusparen. Das entspricht dem Arbeitsvermögen von 125000 bis 135000 Arbeitskräften pro Jahr, die sonst erforderlich wären, um die geplanten Leistungen zu erreichen. Gleichzeitig soll die Warenproduktion mit dem Gütezeichen „Q“ auf über 200 Prozent gesteigert und die Produktion von neu- und weiterentwickelten Erzeugnissen verdoppelt werden.

35 Milliarden Mark werden bis 1980 zur wirkungsvollen Förderung von Wissenschaft und Technik eingesetzt, zehn Milliarden Mark mehr als im vergangenen Fünfjahrplanzeitraum. Damit ist den Wissenschaftlern, Technikern, Technologen, Ökonomen und Arbeitern eine große Verantwortung auferlegt. Diese Mittel mit höchster Effektivität so einzusetzen, daß sie den Reichtum unserer sozialistischen Gesellschaft in nie dagewesener Weise mehren, stellt hohe Ansprüche an die Schöpferkraft aller in Wissenschaft und Forschung Beschäftigten.

„Wir rechnen auch fest“, so sagte Genosse Gerhard Schürer auf der 4. Tagung des ZK, „mit den hervorragenden Initiativen und den ausgezeichneten Leistungen von Tausenden Arbeitern, darunter vielen Jugendlichen, die als Neuerer, Rationalisatoren, als Teilnehmer der Messe der Meister von morgen, als Initiatoren der wissenschaftlich-technischen Arbeitsorganisation einen ständig steigenden Beitrag zur Erhöhung der Effektivität der Produktion und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in allen Bereichen der Volkswirtschaft leisten.“ (4. Tagung des ZK, Dietz Verlag 1976, Seite 52)

Dieser Ruf der Partei ist nicht ungehört verhallt. Es zeugt von dem großen Vertrauen der Werktätigen in die Politik der Partei und von der

Wettbewerb mit qualitativ neuen Zügen